



Der gemischte Chor Rheinwald und der Cor maschado Donat singen aus voller Kehle gemeinsam das Lied «La Strada», das eigens für das Jubiläum der Commercialstrasse komponiert wurde.

EIN FEST – ZWEI PIONIERLEISTUNGEN

Das Rheinwald feiert 30 Jahre Bio-Landwirtschaft
und 200 Jahre Commercialstrasse

Pius Furger



Am Abend des 23. Juni ist auf dem Bodenplatz in Splügen ein sinnliches «Bio-Chäs-Fescht» über die Bühne gegangen. Der historisch bedeutsame Güterumschlagplatz vor dem Hotel «Bodenhaus» war zugleich auch Ort des offiziellen Festakts zum 200-Jahr-Jubiläum der Commercialstrasse, das noch bis in den September hinein vielerorts entlang der Nord-Süd-Transitachse gefeiert wird.

Schon beim Betreten des Festplatzes wird einem bewusst, dass sich hier ein bodenständiges Fest anbahnt – mit lüpfigen Schwyzerörgelklängen, einer Bio-Gelateria, einer Commercial-Bar mit Sufner Bier und zahlreichen Sennerei-Ständen mit Degustationsmöglichkeit. Präsentiert wird Bio-Käse von der Milch der Kuh, der Ziege und vom Schaf, der zwischen Andeer und der Mesolcina produziert wird.

Nachdem geladene Gäste aus Politik und Gesellschaft mit einem nostalgischen Postauto in Splügen eingetroffen sind, schreitet man zum offiziellen Festakt: Christian Simmen, Gemeindepräsident der Gemeinde Rheinwald, heisst die zahlreich erschienenen Festbesuchenden willkommen, unter ihnen auch der Präsident der Lombardei, Attilio Fontana, der Bündner Regierungspräsident Peter Peyer, die Bündner Ständeräte Stefan Engler und Martin Schmid sowie zahlreiche Grossrätinnen und Grossräte sowie Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten aus der Region. Er spricht in seiner Eröffnungsrede von zwei grossartigen Jubiläen, von zwei Erfolgsgeschichten, die durch Taten drang und Mut vergangener Generationen entstanden seien und die es heute zu feiern gelte. Den Bau der Commercialstrasse von 1818 bis 1823 wertet er als epochales Ereignis mit enormem Einfluss auf die wirtschaftliche Entwicklung der Region und weit darüber hinaus. Seit jeher sei das Rheinwald mit der Geschichte des Transitverkehrs eng verbunden. «Handel und Verkehr waren Anlass zu Hoffnung, Aufbruch, Zuversicht und Freude in guten Zei-

ten, aber ebenso für wirtschaftliche Sorge, Zukunftsängste und Existenzbedrohung in schlechten Zeiten», sagt Simmen. So sei es auch heute noch, die Transit- und Verkehrsgeschichte sei nach wie vor ein Teil der Identität des Rheinwalds.

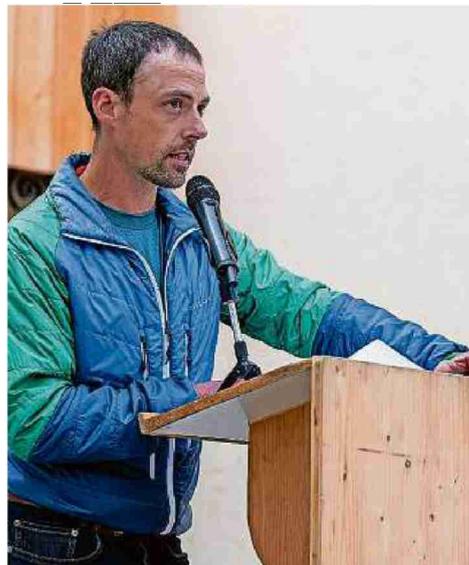
Thomas Mengelt, Präsident der Sennereigenossenschaft Splügen, führt in seiner Ansprache aus, dass die drei Rheinwalder Sennereien Nufenen, Splügen und Sufers seit nunmehr drei Jahrzehnten prämierten Knospenkäse nach den strengen Richtlinien von Bio Suisse produzieren. Dabei seien vor allem innovative Käserinnen und Käser der Sennereien die treibende Kraft gewesen, die grosses Interesse an Milch aus biologischer Produktion zeigten. Einen grossen Anteil am Gelingen der Erfolgsgeschichte habe aber auch Paul Urech, der damalige landwirtschaftliche Berater des Plantahofs. Dieser habe früh erkannt, dass sich die intensive Landwirtschaft für Berggebiete in höheren Lagen nur bedingt eigne. Mit grossem Engagement und mit Unterstützung der Toni-Molkerei – damals Milchabnehmerin der Sennerei Nufenen – habe Urech die Rheinwalder Bauern überzeugen können, auf Bio umzustellen. Später habe dann auch der Grossverteiler Coop Hand geboten, den Bio-Bergkäse in ihre Produktlinie Naturaplan aufzunehmen. Somit sei der Weg zur schweizweiten Vermarktung geebnet worden. Wenn die Bauern in Zukunft im Rheinwald weiterhin Milch produzieren wollen, sei es von grösster Wichtigkeit, den Sennereien im Tal Sorge zu tragen, appelliert Mengelt.

Nach den Ausführungen zur bewegten Geschichte des Rheinwalds und zur Baugeschichte der Commercialstrasse durch Wolfram Kuoni, Miteigentümer des Hotels «Bodenhaus», erwartet die Festgemeinde ein musikalischer Leckerbissen: Es kommt zur Uraufführung des von Editha Trepp-Crottogini initiierten und von Christoph Cajöri eigens für das Jubiläum komponierten Liedes «La Strada», das von Vincenzo Todisco getextet wurde. «Mit dem Pferd und mit der Kutsche, über Stock und über

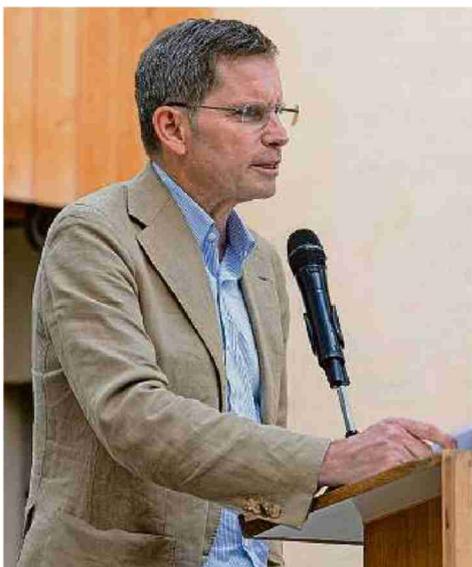


Stein, [...] cun igl bus a mintgatand, ear a pe sur la muntogna, caminando su e in giu...», schallt es sogleich über den gepflästerten Bodenplatz. Der gemischte Chor Rheinwald und der Cor maschado Donat unter der Leitung der Gebrüder Martin und Armon Ulber singen das dreisprachige Lied gemeinsam und ernten dafür anhaltenden Applaus.

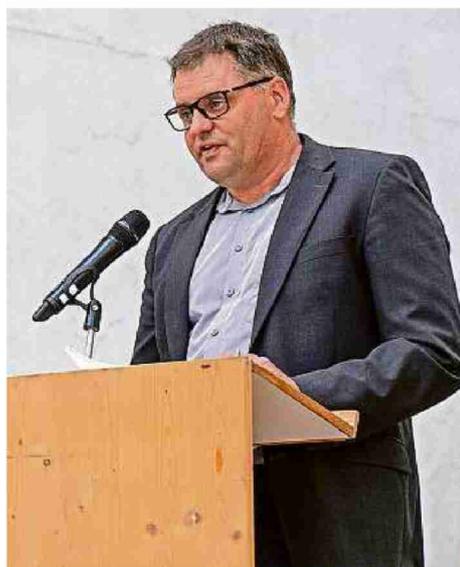
Nach weiteren Liedvorträgen der beiden Chöre bleibt für die Festgemeinde noch ausreichend Zeit, um sich mit Polenta aus dem Backhaus und «Rhywaldner Chnödli» zu verköstigen und sich am Stand der Bio-Gelateria Glatlach oder am reichhaltigen Dessertbuffet der einheimischen Landfrauen zu erlaben. Dank Wetterglück ist es den Festbesuchenden vergönnt, bis in die Nacht hinein der Geselligkeit zu frönen oder bei einem Glas Sufner Bier den Pop-Folk-Klängen der Formation Winterstars aus Chiavenna zu lauschen.



Thomas Mengelt, Präsident der Sennereigenossenschaft Splügen, lässt die Geschichte der Rheinwalder Bio-Landwirtschaft Revue passieren.

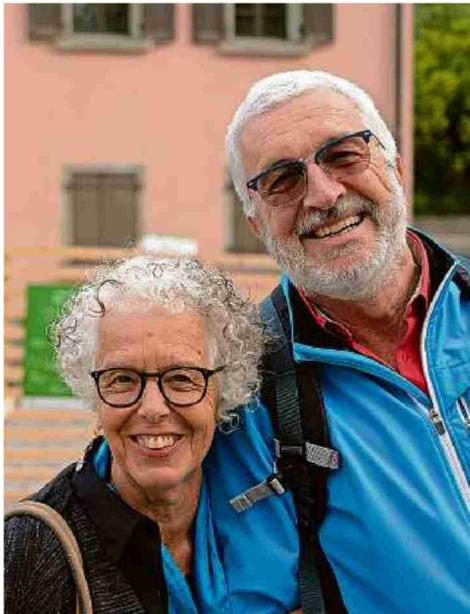


Der Miteigentümer des Hotels «Bodenhaus», Wolfram Kuoni, geht in seiner Ansprache auf die Baugeschichte der Commercialstrasse ein.



Der Splügner Gemeindepräsident Christian Simmen bei der Eröffnungsrede.

Bilder Pius Furger



Editha Trepp-Crottogini und Christoph Cajöri freuen sich auf die Uraufführung von «La Strada».



Ankunft der geladenen Gäste aus Politik und Gesellschaft. Unter ihnen auch der Bündner Regierungspräsident Peter Peyer (Mitte).

pöschтли



graubünden

Pöschтли
7430 Thusis
081/ 650 00 75
<https://www.suedostschweiz.ch/poeschtli>

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 9'017
Erscheinungsweise: wöchentlich

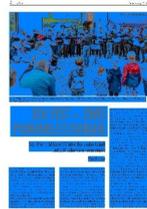
Seite: 2
Fläche: 215'265 mm²

Auftrag: 1015977
Themen-Nr.: 278.008

Referenz: 88612117
Ausschnitt Seite: 5/6



Es wird mit grosser Kelle angerichtet: dampfende Polenta aus dem Backhaus mit «Rhywaldner Chnödli».



Pöschtl
7430 Thusis
081/ 650 00 75
<https://www.suedostschweiz.ch/poeschtli>

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 9'017
Erscheinungsweise: wöchentlich

Seite: 2
Fläche: 215'265 mm²

Auftrag: 1015977
Themen-Nr.: 278.008

Referenz: 88612117
Ausschnitt Seite: 6/6



*Qual der Wahl für Gross und Klein: Welcher Biokäse schmeckt wohl am besten?
Bilder Pius Furger*



Kuh, Schaf oder Geiss? In der Sennerei Sufers werden verschiedene Milchsorten zu Käse verarbeitet.



Die Sennerei-Stände locken mit vielfältigen Bio-Produkten, die zur Degustation einladen.